

# Essbare Stadt

Virtuelle Mittagspause

17. Juni 2020

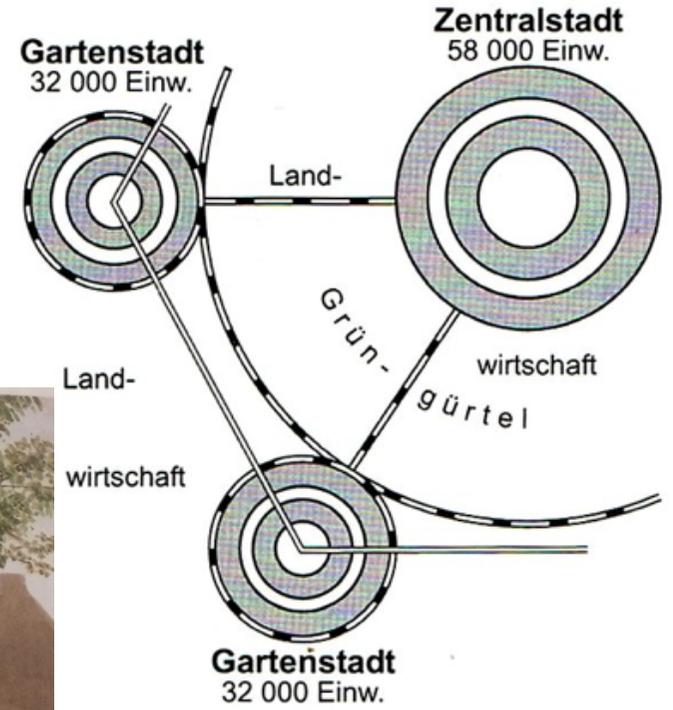
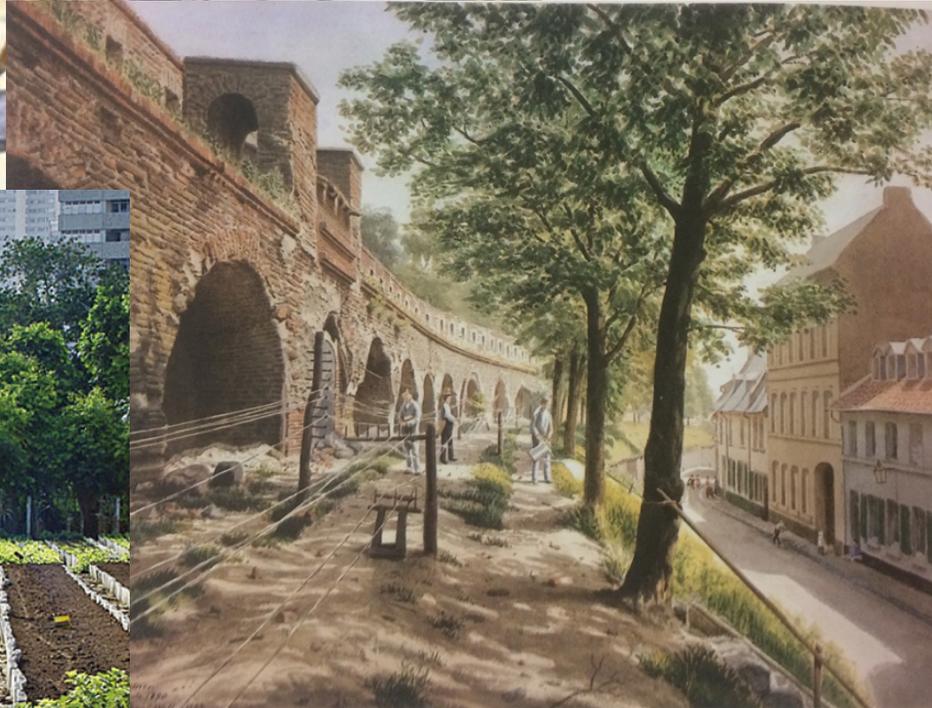
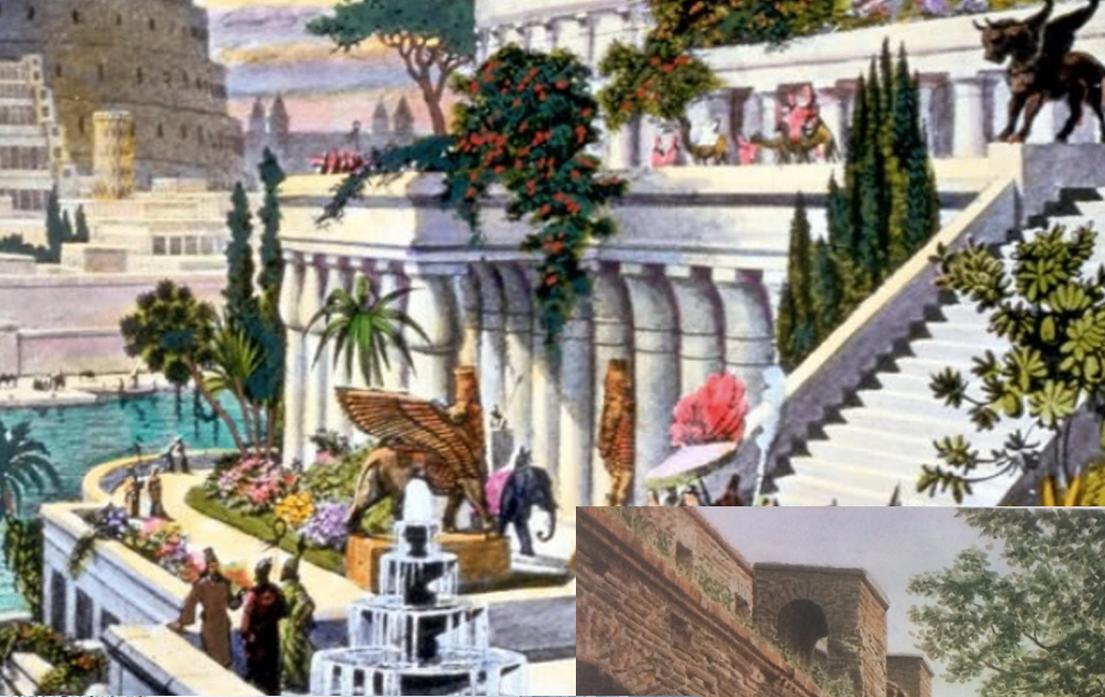


## ***Saisonkalender***

- ***Einordnung und Definition Essbare Stadt***
- ***Chancen und Herausforderungen***
- ***Aktuelle Entwicklungen in Köln***



# I. Räumliche Anordnung der Gartenstädte



E. Howard 1898



## *Die Essbare Stadt Köln*

### **Essbare Grüne Infrastruktur**

- urbane und stadtnahe Landwirtschaft
- städtische Wälder und städtisches Grün
- Waldgärten
- historische Park- und Gartenanlagen, Botanische Gärten
- Schulgärten
- Klein- und Gemeinschaftsgärten
- Private Gärten und Grünflächen
- Dachgärten
- Wand- und Fassadenbegrünung

*Russo et al. 2017, S. 55*



**Definition Essbare Stadt (ER Köln)**

**Erzeugung von Lebensmitteln für Mensch und Tier, mit Menschen aus und in der Stadt und im städtischen Umfeld.**

Gärtnern in:

- öffentlichen Grünanlagen,
- urbanen Gemeinschaftsgärten,
- Bildungseinrichtungen,
- Kleingärten,
- Firmen-oder Privatgärten.



## Chancen

Nahrungsmittel und Heilpflanzen

Weniger abhängig von  
Nahrungsmittelimporten

Verbesserung der gesamten Stadtökologie

Weniger Umwelt- und Gesundheitsrisiken

Wirtschaftliche Vorteile

Bioenergetische Nutzung

Soziale/kulturelle Leistungen

Bildungsangebote

Besseres städtebaulichen Erscheinungsbild

Förderung des ganzheitlichen Denkens in der  
Stadtentwicklung

## Herausforderungen

Schadstoffbelastung durch Luft-, Wasser- und  
Bodenverschmutzung

Arbeits- und kostenintensive Bewirtschaftung

Erhöhung der Umwelt- und Gesundheitsrisiken

Flächenkonkurrenz

Offene rechtliche und administrative Fragen

Akzeptanz von Politik, Verwaltung,  
Verbraucher\*innen/Bürger\*innen

*Russo et al. 2017, 56 ff.; Kappmeier-Klenk 2016; Appel et. al. 2011, S. 183ff, Langmeyer et al. 2016*



Formulierung aus „Aktionsplan“

ESSBARES ÖFFENTLICHES GRÜN

Ziele

Essbare Veedels-Plätze:

Bis 2025 haben mindestens 20 der 86 Kölner Veedels-Plätze einen zentralen "Essbaren Veedels-Platz". Unter einem Essbaren Veedels-Platz verstehen wir einen Ort, der nicht unmittelbar von Verkehr umgeben ist und somit einer reduzierten Luftbelastung ausgesetzt ist (beispielsweise Rathenauplatz, Schillplatz, Neptunplatz, etc.). Durch die Ausstattung mit Hochbeeten lassen sich die Plätze komfortabel

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)



Entscheidung der Verwaltung

Der Ausschuss Umwelt und Grün hat in der Sitzung vom 07.06.2018 die von der Verwaltung vorgelegte thematische Analyse und Beschreibung zum Thema „essbare Stadt“ ausdrücklich gewürdigt. Gleichzeitig hat er die Verwaltung beauftragt das Konzept fortzuschreiben. Durch diese Entscheidung hat sich der Ausschuss grundsätzlich für die Förderung einer „essbaren Stadt“ ausgesprochen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün hat in seinem

## **Was steht im Aktionsplan?**

Bis 2025 haben mindestens 20 der 86 Kölner Veedel einen zentralen **“Essbaren Veedels-Platz”**.

Bis 2025 sind Neuanpflanzungen in öffentlichen Grünanlagen und öffentlichen Räumen zu **70 % essbare Nutzpflanzen** für Mensch und Tier.

Die Stadt stellt allen Gemeinschaftsgärten **städtische Flächen** zur Verfügung

Bis 2025 betreibt die Stadt Köln eine **stadteigene Solawi**.



## **Zusammengefasst**

- ***Städtisches (Essbares) Grün hat produktive, ökologische und soziale Funktion***
- ***Technische Innovationen der Nahrungsmittelproduktion***
- ***Historische Bezüge***
- ***Neue Nutzungsformen und -typen***
- ***Nutzungskonflikte***



**Dankeschön!**



# Literatur

- Apell, I., C. Grebe u. M. Spitthöver (2011): Aktuelle Garteninitiativen. Kleingärten und neue Gärten in deutschen Städten. Kassel.
- Heineberg, H. (2001): Einführung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn.
- Kappmeier-Klenk, J. (2016): Bienen und Biomasse. Wie Biomasseproduktion und Naturschutz zusammenkommen. In: Leggewie, C., C. Reicher u. L. Schmitt (Hrsg.) (2016): Geschichten einer Region. AgentInnen des Wandels für ein nachhaltiges Ruhrgebiet. Dortmund, S. 104-117.
- Langmeyer, J., Latkowska, M. J. u. Gómez-Baggethun, E. N. (2016): Ecosystem services from urban gardens. In: Bell, S., Fox-Kämper, R., Keshavarz, N., Benson, M., Caputo, S., Noori, S. u. Voigt, A. (2016): Urban Allotment Gardens in Europe. New York, S. 115-141.
- Russo, A. F. J Escobedo, G. T. Cirella u. S. Zerbe (2017): Edible green infrastructure: An approach and review of provisioning ecosystem services and disservices in urban environments. In: Agriculture, Ecosystems and Environment 242, S. 53-66.

*Der Ernährungsrat für Köln und Umgebung*



## **Informationen & Kontakt**

<http://ernaehrungsrat-koeln.de/>

*Projektkoordinator Florian Sander*

[Florian.sander@ernaehrungsrat.koeln](mailto:Florian.sander@ernaehrungsrat.koeln)

*Neven-DuMont-Straße 14*

*50667 Köln*

*0221-29852359*

